

Die «Kalberweidli Bueblä» als Kulturbotschafter in den USA

Dominic, David, Luca und Julian Betschart sind bekannt als die Kalberweidli Bueblä. Bald schon werden sie in den USA auf Tournee gehen als die «Kalberweidli Brothers».

SUSANN BOSSHARD-KÄLIN

Zwei Dutzend Nachkommen von Einsiedler Auswanderern weilten auf Einladung des Vereins «Einsiedeln anderswo» letzten Herbst im Klosterdorf. Die «Kalberweidli Bueblä» spielten für sie auf. Und die vier Brüder aus Trachslau begeisterten die amerikanischen Gäste so sehr, dass nach ihrem Auftritt im Meinradsberg gar der Traum eines musikalisch-kulturellen Austausches über den Atlantik im Raum stand ... Nun wird dieser wahr! Die «Kalberweidli Brothers» reisen westwärts und sind Mitte Oktober 2023 für verschiedene Auftritte im Mittleren Westen eingeladen.

Die vier Brüder der Familie Betschart, Dominic (18), David (16), Luca (14) und Julian (12) aus Trachslau sind talentiert. Seit vier Jahren musizieren die Jungs als «Kalberweidli Bueblä» im Innerschwyzer Stil erfolgreich zusammen; sie spielen unter anderem die Ländlermusik, welche die Einsiedler Auswanderer im 19. Jahrhundert aus der Heimat in die USA mitnahmen. 150 Jahre später hat die urchige Musik, von jungen Einsiedlern interpretiert, dort ein Revival.

Kulturelle Botschafter Einsiedelns

Die Einladung an die «Kalberweidli Brothers» reiht sich nahtlos ins «Einsiedeln anderswo»-Projekt ein. Seit 2015 wird auf vielfältige Art und Weise versucht, die Brücke zwischen Louisville und Einsiedeln neu zu beleben. Nachdem im August 2018 die Louisviller Musikerin Brigid Kaelin am Einsiedler Musikfest aufgetreten ist, reisen nun die «Kalberweidli Brothers» unter anderem nach Louisville. Sie stärken und erweitern die Verbindun-



Beth Zurbuchen, Präsidentin des Swiss Center of North America, New Glarus (WI), liess es sich kürzlich auf ihrer Geschäftstour durch die Schweiz nicht nehmen, die «Kalberweidli Brothers» samt ihren Eltern auf dem Bauernhof in Trachslau persönlich zu treffen (von links): die Betschart Familie: Dominic, Erich, Julian, Beth Zurbuchen mit dem Hofhund, Barbara, Luca und David. Fotos: zvg

gen und schaffen als junge Botschafter Einsiedelns neue (www.einsiedeln-anderswo.ch).

Auftritte bei den Nachkommen der Auswanderer

Die «Kalberweidli Brothers» haben dank Einladungen verschiedener mit der Schweiz verbundener Organisationen die Chance auf sechs Auftritte im Mittleren Westen der USA. Sie werden zwischen dem 13. und dem 21. Oktober 2023 in Louisville, New Glarus und in Chicago auftreten. Begleitet werden sie von ihren Eltern Barbara und Erich Betschart-Reichmuth, die in Trachslau einen Bauernhof und eine Bauernhof-Spielgruppe führen.

Werbevideo

Um aktuell schon auf ihre Konzerte aufmerksam zu machen, haben die vier jungen Ländlermusiker ein originelles Video in englischer Sprache auf Youtube

lanciert. Dieses wurde auf der Facebook-Seite ihrer Idol-Ländlerformation, den «Walliser Genderbuebu», geteilt und innert wenigen Tagen über 2000 Mal angesehen (siehe QR-Code).

Am 1. August im Paracelsuspark

Einen Teil der Reise- und Aufenthaltskosten werden die jungen Trachslauer mit den Honoraren ihrer nächsten Schweizer Auftritte berappen. An den verschiedenen Konzerten dieses Sommers erzählen sie von ihren Plänen und hoffen auf grosszügige Unterstützung von Publikum und Fans. Übrigens: An der offiziellen 1.-August-Feier des Bezirks Einsiedeln spielen sie im Paracelsuspark.

Die Organisation des Kultur-austausches liegt in der Schweiz beim Verein «Einsiedeln anderswo» sowie bei den Eltern der Jungs. In den USA zeichnen Ellen Kaelin Venhoff und Kathy Oech-

lin Lee Jarvis, Nachkommen von Euthaler und Willerzeller Auswanderern in Louisville, Beth Zurbuchen, Swiss Center of North America, New Glarus, sowie die Swiss Benevolent Society Chicago verantwortlich.

Präsidentin des Swiss Center of North America zu Besuch

Um Details der Auftritte in New Glarus zu besprechen, kam Beth Zurbuchen, Präsidentin des Swiss Center of North America, während ihres Schweiz-Aufenthalts nach Trachslau und Einsiedeln. Im Gespräch mit dem EA meint sie: «Die «Kalberweidli Brothers» bringen als junge Kulturbotschafter ein Stück Heimat zu uns. Bei uns ist die Ländlermusik sehr populär. Diese wird aber meist von den älteren Generationen mit Schweizer Wurzeln gespielt. Wir freuen uns sehr, dass die jungen und talentierten Betschart-Brüder unter anderem in Mon-

roe und New Glarus aufspielen. Sie werden viel Erfolg haben – bei Jung und Alt. Da bin ich mir heute schon sicher. «Kalberweidli Brothers – welcome to America!»

Beth Zurbuchen, Präsidentin Swiss Center of North America, ist Schweiz-Amerikanische Doppelbürgerin und führt das Center seit 17 Jahren mit grossem Engagement. Das Swiss Center hat es sich zur Aufgabe gemacht, alles Schweizerische in Nordamerika zu sammeln, zu fördern und zu präsentieren. Das umfangreiche Archiv sammelt Schweizer (darunter auch Louisviller-) Auswanderungsgeschichte und -geschichten und leistet wertvolle Dienste, damit diese nicht vergessen und verloren gehen.



Video